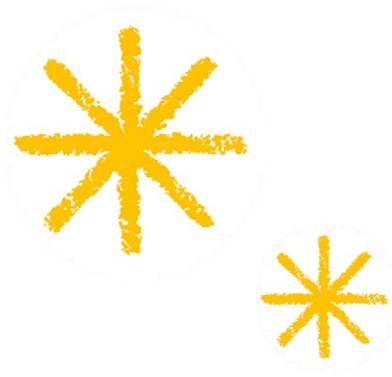


Kinder stärken. Kinder schützen.

ZU GAST BEI EINEM WORKSHOP FÜR
DIE STERNSINGER*INNENAKTION 2023

Am 18. November fand der Workshop für die Vorbereitung zur Sternsinger*innenaktion in Ingelfingen im Dekanat Mergentheim statt. Die vier anwesenden Teilnehmerinnen aus drei Kirchengemeinden sind seit vielen Jahren aktive Sternsingerbetreuerinnen und kommen jedes Jahr, um sich mit dem jeweiligen Jahresthema und Beispielland vertraut zu machen. Der Workshop gibt ihnen Ideen und Anregungen an die Hand, wie man das Motto der Aktion Dreikönigsingen auch Kindern und Jugendlichen näherbringen kann. 2023 lautet es „Kinder stärken, Kinder schützen – in Indonesien und weltweit“. Bei dieser Aktion gehen rund 50.000 Kinder und Jugendliche in Baden-Württemberg in der ersten Januarwoche als Drei Könige verkleidet von Haus zu Haus und sammeln Spenden für Kinder und Jugendliche in ärmeren Ländern.





Jedes Jahr werden Themen und Beispielprojekte aus einer Region exemplarisch in den Mittelpunkt gestellt – in diesem Jahr durch die ALIT-Stiftung in Indonesien. Seit mehr als 20 Jahren unterstützt diese Stiftung Kinder, die aus unterschiedlichen Gründen gefährdet sind und setzt sich dafür ein, dass sie in einem sicheren Umfeld aufwachsen können. Zum einen durch das Angebot von Kultur, Sport und Bildung und zum anderen durch Präventionskurse, die die jungen Menschen stärken sollen. Kinderrechte und Kinderschutz werden in diesem Jahr bei der Aktion sehr großgeschrieben. Und nicht nur auf den Kinderschutz in anderen Ländern, sondern auch während der Sternsinger*innenaktion wird deutlich hingewiesen. Denn auch hier gibt es für die Verantwortlichen einiges zu beachten, wie Pausenzeiten, sichere Wege, Umkleidemöglichkeiten und vieles mehr.

GEMEINSAM MIT BEGEISTERUNG ANDEREN HELFEN.

Bei der Icebreaker-Runde, in der jede*r seine schönsten Erinnerungen teilt, wird deutlich mit welcher Begeisterung nicht nur die Helfer*innen, sondern auch die Kinder und Jugendlichen Jahr für Jahr an dieser Aktion teilnehmen. Hier steht nicht nur das Spendensammeln im Mittelpunkt, sondern auch die Gemeinschaft untereinander und wie willkommen sich alle fühlen, wenn sie von Haus zu Haus laufen. „Es ist immer schön, wenn es draußen eiskalt ist und man sich dann in den Pausen aufwärmt, was isst und sich schon darüber austauschen kann, wie viel die verschiedenen Gruppen eingenommen haben“, erzählt eine Teilnehmerin.

Der Austausch untereinander ist bei den Workshops sehr wichtig. Es wird darüber gesprochen, was gut läuft und was man verbessern könnte. Was machen andere Orte vielleicht anders und gibt es hier neue Ideen, die man auch für die eigene Aktion übernehmen könnte. Das Werkheft zur Aktion dient zwar als Anregung, jedoch wird jede Aktion individuell gestaltet. Die Begeisterung und Vorfreude darauf wird in der abschließenden Feedbackrunde deutlich:

»Ich gehe super gerne zu diesen Workshops und kehre jedes Mal sehr euphorisch zurück in meine Gemeinde und freue mich, die Ideen umzusetzen«, meint eine Teilnehmerin.

Die Spenden, die durch diese Aktion gesammelt werden, gehen im Übrigen nicht nur in die ALIT-Stiftung, sondern in Hilfsprojekte in rund 100 Ländern weltweit.



Die diözesane Eröffnungsfeier findet am 30.12.2022 in Ravensburg statt.

JENNIFER MOHR,
QUERSCHNITT-REDAKTEURIN

